



Jahresbericht 2021





120. Jahresbericht
Impressum

Herausgeber
Lungenliga Zentralschweiz

Redaktion
Tina Meyer
Susanne Sägger

Grafik und Fotografie
Visionaer AG, Sursee

Druck
Wallmann Druck und
Verlag AG, Beromünster

Auflage
1'000 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

4	16
Jahresbericht 2021 – Es weht ein frischer Wind	Tätigkeiten und Anlässe im Jahr 2021
6	18
Das Jahr 2021 auf einen Blick	Kurzportrait
8	20
Patientengeschichte Renata Aschwanden	Die Menschen hinter der Lungenliga Zentralschweiz
10	22
Mitarbeitergeschichte Stefan Schwegler	Spendenherkunft/ -verwendung
12	24
Vorstellung neue Geschäftsführerin Tina Meyer	Jahresrechnung 2021
14	26
Gesundheitsangebote für Langzeitbetroffene	Revisionsbericht 2021



8



12



16

Es weht ein frischer Wind

2021 – ein bewegtes Jahr

Zusammenstehen und einander bekräftigen

Die letzten Jahre waren herausfordernd und geprägt von Veränderungen auch für die Lungenliga Zentralschweiz. Ich denke da besonders an die Fusion mit der Lungenliga Schwyz im 2018, die Corona-Pandemie oder den Umzug in die neue Geschäftsstelle Moosaic im 2020. Auch das 2021 brachte der Lungenliga Zentralschweiz viel Neues. Nach dem Weggang des langjährigen Geschäftsführers Matthias Moritz im Mai trat Tina Meyer in dessen Fussstapfen. Gerne heisse ich die neue Geschäftsführerin bei der Lungenliga Zentralschweiz ganz herzlich willkommen. Sie hatte gleich zu Beginn einige Herausforderungen zu meistern, wie die tieferen MiGeL-Tarife oder die Probleme mit den Philips Schlafapnoe-Geräten. Tina Meyer hat zusammen mit einem bestens eingespielten, professionellen Team die Herausforderungen gekonnt angepackt. Ich danke der Geschäftsführerin und allen Mitarbeitenden der Lungenliga Zentralschweiz für ihren tatkräftigen Einsatz.

Auch im Vorstandsgremium gab es eine Veränderung. So trat Dr. med. Michael Hitzler im Mai 2021 zurück. Als Facharzt für Kinderheilkunde mit Schwerpunkt Kinder-Lungenerkrankungen konnten wir während vier Jahren viel von seinem umfangreichen Wissen profitieren. Im Namen des gesamten Vorstandsgremiums danke ich Herrn Dr. med. Hitzler ganz herzlich für seinen wertvollen Einsatz. Ein grosses Dankeschön möchte ich auch gerne meinen elf Vorstandskolleg*innen für ihr hervorragendes Wirken für die Lungenliga Zentralschweiz aussprechen. Ich freue mich, weitere spannende Projekte gemeinsam anzugehen.



Pius Segmüller
Präsident
Lungenliga Zentralschweiz

«Die neuen Gegebenheiten haben uns alle gefordert umzudenken.»

Pius Segmüller

Ein grosses Projekt ist die geplante Fusion mit der Lungenliga Uri. Im Juni 2022 wird an der Generalversammlung über den Zusammenschluss abgestimmt werden. Matthias Moritz begleitet als externer Berater den Fusionsprozess mit seinem grossen Wissen und Know-how. Ich danke ihm ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit. Danken möchte ich auch Hans Meyer. Das ehemalige Vorstandsmitglied ist weiterhin für die Lungenliga Zentralschweiz aktiv. Nachdem Hans Meyer das Umzugsprojekt der Geschäftsstelle nach Emmen fachkundig begleitete und im 2021 abgeschlossen hatte, ist er nun für die Renovation und die Vermietung der bisherigen Räumlichkeiten in Ebikon tätig. Zudem wird Hans Meyer ab 2022 die Situation der Räumlichkeiten der Beratungsstelle in Pfäffikon SZ optimieren.

In kurzer Zeit hat sich einiges verändert und die neuen Gegebenheiten haben uns alle gefordert umzudenken. Der neue, frische Wind blies oft kräftig. Da hiess es zusammenstehen und einander bekräftigen. Neues bringt immer Unbekanntes mit sich und verlangt viel Mut und Kraft. Ich danke allen, die sich für die Lungenliga Zentralschweiz tatkräftig engagiert haben und sich weiterhin einsetzen. Ein grosses Dankeschön gebührt auch unseren Mitgliedern, unseren Patient*innen, den Behördenmitgliedern und den Partnerorganisationen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Mit frischem Wind in eine gesunde und erfolgreiche Zukunft

Im Mai 2021 durfte ich die Geschäftsführung der Lungenliga Zentralschweiz übernehmen. Mein Vorgänger Matthias Moritz hatte die Lungenliga Zentralschweiz während zehn Jahren äusserst umsichtig und positiv geprägt. Ich danke allen Mitarbeitenden für das herzliche Willkommen und dem Vorstand für das Vertrauen, welches sie in mich gesetzt haben.

Wohin geht der Weg der Lungenliga Zentralschweiz? Der Wind in der Gesundheitsbranche weht rauer. Herausforderungen, wie

etwa die Tarfkürzungen bei den Mittel- und Gerätelisten (MiGeL), werden sich in den kommenden Jahren massiv auf unsere Dienstleistungen auswirken. Die fehlenden Einnahmen müssen entweder eingespart oder mit anderen Einnahmequellen kompensiert werden. Daher stand im 2021 zuerst die Entwicklung einer nachhaltigen Geschäftsstrategie an.

Die Lungenliga Zentralschweiz will verstärkt als zeitgemässe Kompetenzorganisation rund um die Lunge und das Atmen sowohl bei Erkrankten aber auch bei Gesunden und in Betrieben wahrgenommen werden. Mit einer gendgerechten Sprache streben wir an, alle Menschen anzusprechen. Zudem beabsichtigen wir, die Professionalisierung der Prozesse weiterhin fortzusetzen. So hat sich beispielsweise der Ausbau und die Zentralisierung unserer Logistik sehr positiv auf das Tagesgeschäft und die Geschäftsentwicklung ausgewirkt.

Mit frischem Wind will sich die Lungenliga Zentralschweiz in eine gesunde und erfolgreiche Zukunft bewegen. Dies dank der tatkräftigen Unterstützung eines bestens vorbereiteten, motivierten Teams. Ich kann auf Mitarbeitende zählen, welche sehr engagiert und kompetent für die Lungenliga unterwegs sind und tagtäglich Grossartiges leisten. In den vergangenen schwierigen Corona-Jahren hat sich das Lungenliga-Team als krisenstabil und -stark profiliert. Dies zeigt sich auch in der noch andauernden Situation mit den Philips Schlafapnoe-Geräten, die aufgrund einer Sicherheitsmitteilung ersetzt oder repariert werden müssen.

In den Finanzen zeigt sich der rauere Wind bereits. Aufgrund der Tarifsenkungen wurde bereits ein Defizit budgetiert und wir schliessen das Vereinsjahr 2021 budgetgerecht negativ ab mit einem Verlust von CHF 556'254. Dass sich der Verlust im Rahmen hält, ist dem grossartigen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Ihnen spreche ich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung unseren herzlichen Dank aus.

Im Namen des gesamten Teams danke ich allen Pneumolog*innen, Hausärzt*innen sowie allen medizinischen Fachpersonen für die wertvolle und positive Unterstützung. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit mit Ihnen allen.



Tina Meyer
Geschäftsführerin
Lungenliga Zentralschweiz

Es weht ein frischer
Wind: Pius Segmüller (links)
und Tina Meyer.

Das Jahr 2021 auf einen Blick

Vollzeitstellen per 31.12.2021



47.35 %

Mitarbeitende per 31.12.2021

67

Anzahl Tuberkulose-Tests, welche von der Lungenliga Zentralschweiz durchgeführt wurden



Personen, die von einer Sozialberatung profitierten

65



151

Anzahl Telefonanrufe, welche 2021 bei der Zentrale der Lungenliga Zentralschweiz eingegangen sind



35'280



Anzahl Schlafapnoe-Geräte, welche 2021 beschafft wurden

1139



Anzahl Schlafapnoe- und Sauerstoffaufträge, welche 2021 über die Logistik abgewickelt wurden

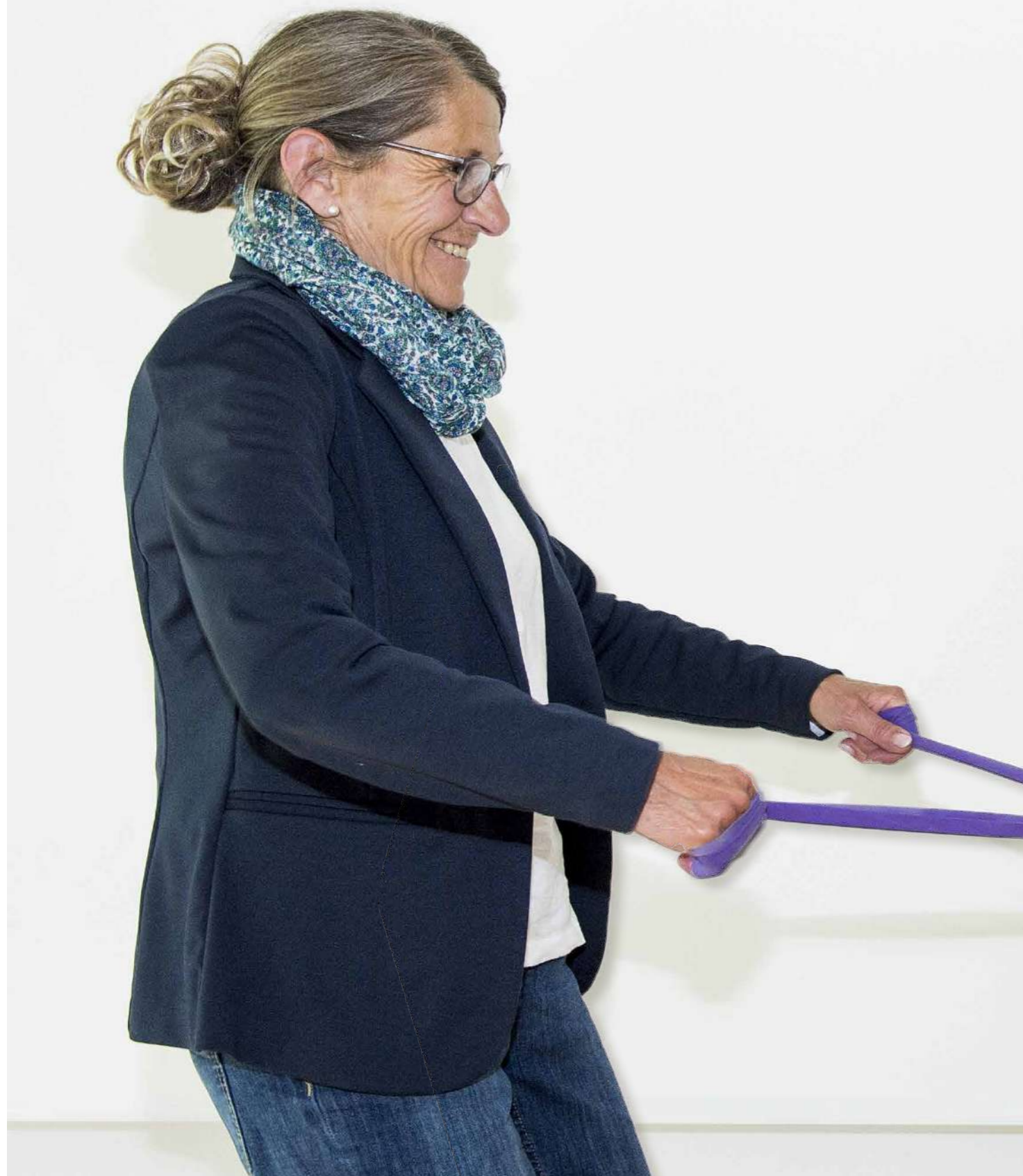
1394

Anzahl Anfragen per E-Mail, welche 2021 bei der Lungenliga Zentralschweiz eingegangen sind

15'372



Renata Aschwanden, COPD-Betroffene,
zusammen mit ihrem Mann im Coaching
«Besser leben mit COPD».



Besser leben mit COPD:

Betroffene werden zu Expert*innen ihrer Lungenkrankheit

Rund 400'000 Menschen in der Schweiz leiden an der chronisch obstruktiven, unheilbaren Lungenkrankheit COPD. Mit dem Selbstmanagement-Coaching «Besser leben mit COPD» der Lungenliga Zentralschweiz sollen Betroffene ihre Krankheit besser verstehen, um damit im Alltag optimaler umzugehen. Renata Aschwanden ist Patientin der Lungenliga Zentralschweiz und an COPD erkrankt. Sie nahm am Gruppencoaching in Stans teil.

Bei Renata Aschwanden wurde die Krankheit vor gut zwei Jahren diagnostiziert. COPD schränkt Frau Aschwanden im Alltag ein und alles geht langsamer. Als sie auf das Coaching-Angebot «Besser leben mit COPD» aufmerksam gemacht wurde, war für sie schnell klar: «Da mache ich mit.» Zum einen suchte sie nach neuen Impulsen für den Umgang mit der Krankheit und zum anderen freute sie sich auf den Austausch mit Betroffenen. So nahm Renata Aschwanden im Sommer 2021 am sechswöchigen Gruppencoaching-Programm in Stans teil. Die sechs Module beinhalteten die Themen:

- Ursachen und Auswirkungen der COPD
- Anwendung und Umsetzung mit Medikamenten und Aktionsplan
- Atem- und Hustentechniken
- Alltagsplanung
- Körperliche Aktivität
- Ernährung, Rauchen und Psyche

Nach den sechs Wochen wusste Frau Aschwanden einiges mehr über den Umgang mit ihrer Krankheit. Beispielsweise wie eine Nassinhalation richtig angewendet wird oder wie hilfreich ein Aktionsplan bei Notfällen sein kann. Am «Besser leben mit COPD» hat Frau Aschwanden zudem geschätzt, dass das Coaching von mehreren Fachpersonen begleitet wurde. So erarbeitete sie zusammen mit Beraterinnen der Lungenliga Zentralschweiz, Lungenärzt*innen und Physiotherapeut*innen optimale Lösungen für eine bestmögliche Alltagsbewältigung.

Renata Aschwanden ist aktiver geworden und bewegt sich mehr. Sie unternimmt täglich Spaziergänge oder trainiert regelmässig zu Hause am Hometrainer.

Damit sie mehr Zeit und Kraft dafür fand, hat Frau Aschwanden eine Reinigungskraft eingestellt. Zwar musste Renata Aschwanden dafür über ihren eigenen Schatten springen, aber im Nachhinein ist sie sehr erleichtert über diesen Entscheid. Auch dass ihr Mann am Coaching teilnehmen konnte, schätzte sie sehr. Erstens lachten sie gemeinsam viel und zweitens weiss ihr Mann jetzt besser, wie er sie im Alltag unterstützen kann.





Das neue Logistikcenter bringt Bewegung und frischen Wind

Im Dezember 2018 startete Stefan Schwegler bei der Lungenliga Zentralschweiz in Ebikon, wo er gleich zu Beginn die Logistik mit einem effizienten Prozessmanagement wesentlich professionalisierte. Als Teamleiter Logistik und Sauerstoff-Techniker ist er nun seit November 2020 im neuen Geschäftssitz Moosaic in Emmen tätig. Schwegler ist zuständig für die Auftragsdisposition, die Lagerbewirtschaftung und das Reparaturwesen.

Vom Umzug des Geschäftssitzes von Ebikon ins Moosaic hat die Logistik viel profitiert sowie an Stellenwert gewonnen. Das neue Logistikcenter verfügt über ein grosses Platzangebot und ist zudem sehr zentral gelegen. Neu beliefert die Logistik die Beratungsstellen einmal wöchentlich mit Material, das Bestellwesen, die Reinigung die Reparaturen und die Entsorgung von Elektroschrott wurden zentralisiert. Mit dem nahen Autobahnzubringer können die Beratungsstellen der Lungenliga Zentralschweiz in Baar, Brunnen, Pfäffikon SZ, Sarnen und Sursee schnell beliefert sowie Sauerstofflieferungen zeitnah gerüstet und ausgeführt werden. Die Versorgung des ganzen Raums Zentralschweiz setzt eine gute Koordination voraus.

Die neue Aufbereitungsstrasse in der Logistik ist so konzipiert, dass anfallendes Arbeitsvolumen in der Reinigung und Aufbereitung möglichst effizient bewältigt werden kann. Neue und aufbereitete Gerätschaften und Reparaturen passieren die Logistik mittlerweile in hoher Anzahl.

Das neue Logistikcenter bringt Bewegung und frischen Wind in die Prozessabläufe der Lungenliga Zentralschweiz. Es bietet zudem viele interessante Möglichkeiten und reichlich Potential für die Zukunft. Bewegung ist für Stefan Schwegler wichtig, ob beim Arbeiten oder in der Freizeit. Er schätzt die grosse Abwechslung in den verschiedenen Bereichen der Logistik, den offenen und ehrlichen Austausch im Team sowie die gegenseitige Unterstützung sehr. Zudem mag er den direkten Kontakt zu den Patient*innen. Eine Geschichte blieb ihm dabei besonders in Erinnerung. Schwegler war bei einem Patienten über die Mittagszeit im Lift steckengeblieben und beim Lifthersteller war niemand zu erreichen. Der handwerklich begabte Patient zögerte nicht lange und befreite ihn schnell und sicher aus dem Lift.

Der Job in der Logistik ist dynamisch und lebhaft. Schwegler nimmt diese Herausforderung gerne an, denn er sieht darin Chancen, Neues zu bewegen und zu erreichen. Sein Ehrgeiz und seine Zielstrebigkeit treiben ihn immer wieder an, Neues zu kreieren und zu erschaffen. Unterstützung und Kraft dafür schöpft er bei seiner jungen Familie, beim Musizieren, beim Tennisspielen, wie bei einem Spaziergang an der frischen Luft.

Stefan Schwegler leitet das Team im neuen Logistikcenter in Emmen.

«Die Lunge als eines der lebenswichtigen Organe verdient mehr Beachtung.»

Seit dem 1. Mai 2021 führt Tina Meyer die Lungenliga Zentralschweiz. Sie kämpft gegen neue Krankheiten und wegfallende Einnahmen.

Ein Interview geführt von Alexander von Däniken, Luzerner Zeitung



Tina Meyer studierte Betriebsökonomie mit Schwerpunkt Unternehmenskommunikation in Luzern. Seit 2010 war Meyer bei der Firma Ratio AG für den Aufbau diverser Unternehmensbereiche und in verschiedenen Funktionen tätig. Zudem war sie dort in den letzten Jahren auch Mitglied der Geschäftsleitung. Die Krienser Firma ist auf Physiotherapie- und Fitnessgeräte spezialisiert. Zuvor war Tina Meyer Leiterin der Online Communications bei Hapimag AG in Baar sowie Leiterin Kommunikation und Medien bei der ehemaligen Stadtpolizei Luzern. Die 38-Jährige wohnt mit ihrem Partner in Ennetmoos (NW).



In der Luzerner Zeitung und ihren Regionalausgaben wurde am 6. August 2021 ein Interview mit der neuen Geschäftsführerin, nach ihren ersten 100 Tagen im Amt, veröffentlicht. Für den Jahresbericht wurde das Interview angepasst und mit ein paar separaten Fragen und Anmerkungen ergänzt.

Hatten Sie seit Ihrem Start schon Zeit zum Durchatmen?

Tina Meyer: Ich konnte ein eingespieltes, loyales und sehr engagiertes Team kennenlernen. Das hilft sehr. Aber es kamen tatsächlich schon einige Herausforderungen auf uns zu.

Welche?

Der Bund schreibt mit der Mittel- und Gegenständeliste vor, welche Leistungen von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden – und welche nicht. Die Lungenliga betreut zahlreiche Patienten bei ihnen zu Hause, weil sie keine Beratungsstelle besuchen können. Wir instruieren und kontrollieren die Atemgeräte. Diverse Leistungen in der Vermietung, im Verkauf und der Wartung der Atemgeräte wurden massiv gekürzt, weitere Kürzungen stehen noch bevor. Das kommt einer gravierenden Leistungskürzung gleich.

Wie gravierend?

Der Lungenliga Zentralschweiz fehlen pro Jahr rund 1,3 Millionen Franken. Das ist viel Geld, vor allem für eine Non-Profit-Organisation. Wir sind derzeit am Analysieren, wie wir den Verlust kompensieren können.

«Nach 10 Jahren fühlte ich mich bereit für eine neue Herausforderung. Der Wechsel zu einer Non-Profit-Organisation reizte mich, ebenso die Führungsverantwortung.»

Tina Meyer

Sie haben die Atemgeräte angesprochen. Mitte Juni publizierte Swissmedic den Sicherheitshinweis von Philips, einem der grossen Hersteller von Schlafapnoe-Geräten: Der in den Geräten verwendete Schaumstoff könnte sich zersetzen und Partikel könnten eingeatmet werden. Wie sind Sie damit umgegangen?

Das ist die zweite grosse Herausforderung. Allein in der Zentralschweiz sind 2'500 Patienten direkt betroffen. Wir haben sie über den Sicherheitshinweis informiert, mussten ihnen aber mitteilen, dass wir selber noch nicht mehr Informationen haben. Danach haben wir uns mit den Lungenärzten ausgetauscht. Diese konnten eine Risikoabwägung vornehmen und wir konnten inzwischen fast allen Patienten die Therapieempfehlung ihres Arztes mitteilen. Alle Ärzte haben ein Weitertherapieren empfohlen.

Anmerkung der Redaktion: Auch über ein halbes Jahr später konnten wir noch kaum Geräte ersetzen. Es mangelt nach wie vor an Ersatzgeräten und uns sind die Hände gebunden. Wir sind froh, dass Einigkeit betreffend Weitertherapie besteht und hoffen, im nächsten Jahr mit dem Ersatz der Geräte alle Patienten bedienen zu können. Es ist uns ein grosses Anliegen, für unsere Patienten da zu sein.

Wie sind Sie überhaupt zur Lungenliga Zentralschweiz gekommen?

Bei der Ratio AG in Kriens, einem Handelsunternehmen im Bereich Physiotherapie und Fitness, hat es mir sehr gut gefallen und ich

konnte wertvolle Erfahrungen sammeln, zuletzt auch in der Geschäftsleitung. Nach 10 Jahren fühlte ich mich bereit für eine neue Herausforderung. Der Wechsel zu einer Non-Profit-Organisation reizte mich, ebenso die Führungsverantwortung

War es einfach ein Wechsel von Physiotherapie- zu Atemtherapiegeräten?

Es gibt schon mehr Unterschiede. Die Atemgeräte retten oft Leben. Sie sind auch ein Leistungsauftrag. Patienten gelangen auf ärztliche Anweisung zu uns, wir liefern das Gerät, führen Schulungen durch und unterstützen die Patienten im Umgang mit dem Gerät. Aber die Lungenliga steht für viel mehr.

Was denn?

Wir engagieren uns stark dafür, dass Lungenerkrankte sich nicht zu stark isolieren. Übrigens hat die Pandemie und die damit verbundene Angst, sich mit dem Coronavirus anzustecken, diese Isolation leider noch verstärkt. Wir bieten Freizeitaktivitäten in Gruppen und Sozialberatungen an. Und wir engagieren uns in der Gesundheitsförderung und Prävention.

Der Ständerat hat Mitte Juni entschieden: Werbung für Tabak- und Nikotinprodukte in Printpublikationen und im Internet soll weiterhin grosszügig erlaubt bleiben. Hätten Sie ein Verbot begrüsst?

Uns ist vor allem wichtig, die Jugend zu schützen. Die meisten Rauchenden beginnen vor ihrem 18. Lebensjahr und nur ganz wenige beginnen nach ihrem 21. Lebensjahr zu rauchen. Man weiss, wer einmal süchtig ist, hat es sehr schwer, überhaupt wieder vom Nikotin loszukommen. Deshalb haben junge Menschen unbedingten Schutz verdient. Somit gilt es im Sinne des Gesundheitsschutzes, diese Gruppe besonders vom Einstieg in die Nikotinsucht abzuhalten. Für einen wirksamen Jugendschutz ist eine strikte Regulierung von Werbung, Promotion und Sponsoring von Tabakprodukten und E-Zigaretten notwendig.

Anmerkung der Redaktion: Abstimmung über die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» am 13.02.2022. Die Lungenliga setzte sich dafür ein.

Mit welchen neuen Phänomenen kommt die Lungenliga zunehmend in Kontakt?

Im Moment beschäftigen uns die Langzeitfolgen von Coronar-Erkrankungen. Kurzfristig stellten wir fest, dass Coronapatienten zum Teil auch zu Hause auf ein Sauerstoffgerät angewiesen waren. Das war aber nur vorübergehend. Gegen Long Covid braucht es neue Ansätze. Denn die bisherigen Therapien helfen zu wenig. Wir befragen im Moment rund 100 Betroffene und beginnen noch diesen August mit neuen Therapieformen.

Anmerkung der Redaktion: Ein neues Gesundheitsangebot für Long Covid-Erkrankte heisst «Gesundheit tanken». Mehr darüber und über die Umfrage ist im Jahresbericht auf Seite 14 zu erfahren.

Frischen Wind wollen Sie auch in Firmen bringen.

Damit sprechen Sie das schweizweite Angebot PulMotion an. In Workshops bringen wir Arbeitgebern und Arbeitnehmern die Themen Luftqualität im Betrieb, Atmung und Regeneration, Schlaf und Wohlbefinden sowie Rauchfreiheit näher. Denn bewusstes Atmen steigert die Gehirnleistung und beruhigt bei Stress.

Und was nehmen Sie sich für die Lungenliga Zentralschweiz vor?

Dass wir noch stärker als Kompetenzorganisation rund um die Lunge und das Atmen wahrgenommen werden. Wir sind für Lungenerkrankte da, aber nicht nur. Die Lunge als eines der lebenswichtigen Organe verdient mehr Beachtung. Gerade von Gesunden.

Gesundheitsangebote für Langzeitbetroffene

Beispiel Long Covid

Viele Erkrankte leiden auch mehrere Monate nach ihrer Covid-Infektion an starker Müdigkeit oder/und an Atemproblemen. Die Langzeiterkrankung Long Covid ist nicht schnell und einfach zu diagnostizieren. Eine schwierige Situation für die Erkrankten, wenn sie sich alles andere als gesund fühlen.

Bedürfnisse der Betroffenen

Was braucht es, um Langzeitbetroffene in ihrer Genesung optimal zu unterstützen? Was wünschen sich die Betroffenen? Um wertvolle Antworten auf diese und mehr Fragen zu erhalten, führte die Lungenliga Zentralschweiz im Herbst 2021 eine Umfrage mit Direktbetroffenen durch. Daraus ging besonders hervor, dass sich Long Covid-Patient*innen häufig alleine gelassen und nicht ernst genommen fühlen. So sind fast drei Viertel der Umfrageteilnehmenden durch ihr Leiden verunsichert. Ebenso viele sind beispielsweise auch nicht kräftig genug, um Arbeit und Freizeit so gut wie vor der Erkrankung zu vereinbaren.

Neues Angebot für alle Langzeitbetroffenen

Auf Basis der Erkenntnisse aus der Befragung hat die Lungenliga Zentralschweiz im Dezember 2021 das neue Angebot «Gesundheit tanken» ins Leben gerufen. Neben Long Covid eignet sich das Gesundheitsangebot auch für andere Langzeitbetroffene mit Krankheitsbildern wie COPD oder Fatigue-Syndrom. Im Gespräch können die Betroffenen herausfinden, was für sie in dieser Situation überhaupt hilfreich ist. Messungen von Lungenvolumen und Sauerstoffsättigung oder eine Einordnung der Belastbarkeit können vor Ort vorgenommen werden. Im Anschluss wird je nach Situation der Schwerpunkt auf den Einsatz einer optimalen Atmung, aufbauender Behandlung oder eines sinnvollen Energiemanagements gesetzt. Mit dem Angebot will die Lungenliga Zentralschweiz Betroffene einer Langzeiterkrankung ernst nehmen und ihnen Orientierungshilfe bieten.

Was ist Long Covid?

Im Oktober 2021 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) diese Krankheit zum ersten Mal definiert. Gemäss der WHO liegt Long Covid oder eine Post-Covid-19-Erkrankung vor, wenn die Symptome innerhalb von drei Monaten nach der Infektion auftreten und nicht durch andere Diagnosen erklärbar sind. Symptome können neu auftreten oder seit der Infektion fortbestehen. Die Symptome von Long Covid sind sehr vielschichtig. Die Wissenschaft arbeitet daran, diese standardisiert zu erfassen.

Code scannen
und mehr erfahren



PulMotion: Gesunde Lungen – leistungsfähige Mitarbeitende

Die Lunge ist eines der wichtigsten Organe in unserem Körper. Jeder Atemzug versorgt Körper und Geist mit Sauerstoff, welcher uns kraftvoll und lebendig hält. Bewusste Atmung lässt uns im Beruf selbstbewusster auftreten, beruhigt in Stresssituationen und steigert unsere Gehirnleistung. Eine gesunde Lunge ist entscheidend für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden.

Das neue Gesundheitsangebot PulMotion der Lungenliga vermittelt den Mitarbeitenden praxisnahe und einfach umsetzbare Tipps für den Arbeitsalltag. Sie erleben am eigenen Körper erste positive Effekte und erhalten dank Messgeräten konkrete Feedbacks. Zudem geben ihnen erfahrene Fachpersonen wertvolle Tipps, wie sie ihre Lungengesundheit steigern können.

Das neue Angebot zur betrieblichen Gesundheitsförderung eignet sich für Betriebe ab 30 Mitarbeitenden und widmet sich in vier Modulen den Themen:

- Luftqualität im Betrieb
- Atmung und Regeneration
- Schlaf und Wohlbefinden
- Rauchfreiheit

Die Module dauern jeweils 90 Minuten und können einzeln gebucht oder zu einem Gesundheitstag kombiniert werden. Bei den Betrieben stossen die PulMotion-Workshops auf reges Interesse. Auch das zeitliche Format der einzelnen Module passt

Arbeitsgebenden und Mitarbeitenden gut. So ist eine thematische Auseinandersetzung sehr gut möglich, ohne zu lange vom Arbeitsplatz fernzubleiben. Für enger definierte Zielgruppen wie Kader oder Lernende bietet die Lungenliga zusätzlich spezielle Workshops an. Eine wertvolle Investition für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden.

Code scannen
und mehr erfahren



Neues Angebot

Auf der Atemtour richtig durchatmen und sich stärken

Die Atemtour der Lungenliga Zentralschweiz ist ein 45-minütiger Spaziergang an der frischen Luft, kombiniert mit wohltuenden Atemübungen und spannenden Themeninputs rund um die Lunge und die Gesundheit.

Die Atemtour wird an allen sechs Standorten im Raum Zentralschweiz angeboten und findet bei jedem Wetter statt. Unterwegs erlernen die Teilnehmenden einfache Atemübungen, die sie auch zu Hause ausführen können. Auf jeder Tour sind zudem interessante und vielseitige Inputs zur Lungengesundheit geplant. So lernen unsere Teilnehmenden ihre Lunge als Gesundheitsquelle und die Lungenliga besser kennen.



Tätigkeiten und Anlässe im Jahr 2021

Eine Auswahl der Aktivitäten der Lungenliga Zentralschweiz im Jahr 2021.

Aktiv für unsere Patient*innen

Atemfit in Emmen
im Freien

Atemkurs in Zug
im Freien

Atemkurs in Luzern
Online

NEU Atemtour an allen sechs Standorten
im Freien

Besser leben mit COPD
Gruppencoaching in Stans

NEU Besser leben mit COPD
Einzelcoaching individuell

NEU Atemcoach
Atemcoach im Trainingscenter für Breitensportler*innen

Aktiv für Jugendliche

Projekt ready4life
Coaching-App für Jugendliche in Berufsausbildung

Aktiv für Vereine und Betriebe

Atemcoach
Ein attraktives Angebot für Vereine und in Sportzentren

PulMotion für Betriebe
Wertvolle Tipps zur Lungengesundheit für Mitarbeitende

Aktiv für Langzeit-Betroffene

NEU Gesundheit tanken
Aufbauende Behandlungen und hilfreiche Übungen für Langzeit-Betroffene wie Long Covid, COPD etc.

Das neue 3-Wochen-Programm der Lungenliga Zentralschweiz

- mehr Wissen rund um die Atmung
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Gutschein für einen Lungenfunktionstest
- alltagstaugliche Atem- und Körperübungen
- Zugang zu Videos und animierten Anleitungen via QR-Code

Code scannen und mehr erfahren



LUNGEN SELF-CHECK



Kurzportrait der Lungenliga Zentralschweiz

Gründungsjahr	1901
Rechtsform	Verein
Anzahl betr. Patienten	ca. 9000
Geschäftssitz	Emmen
Anzahl Mitglieder	730
Beratungsstellen	Emmen, Sursee, Baar, Sarnen, Brunnen, Pfäffikon SZ
Zertifizierung	ZEWO-Gütesiegel seit 2004
Dienstleistungen	<p>Beratung von Patient*innen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sauerstoff-Therapie • Schlafapnoe-Therapie • Therapie bei Atemstörungen im Schlaf und bei ventilatorischen Atemstörungen • Inhalationstherapie (z.B. bei Asthma) • Umgebungsuntersuchungen bei Tuberkulosefällen • Sozialberatung <p>Angebote und Leistungen für Patient*innen und die Bevölkerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse und Anlässe zur Gesundheitsförderung und Prävention wie umfangreiche Atemkurse, Selbstmanagement COPD, Lungen Self-Check, Atemcoach sowie Angebote für Langzeitbetroffene z.B. Long Covid, COPD • Projekte im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung wie PulMotion • Projekte im Bereich Nichtraucher und Tabakprävention, wie Rauchstopp-Trainings für Gruppen und Einzelpersonen, ready4life Coaching-App für Lernende sowie Rauchstopp-Challenge • Verschiedene Engagements für gesunde Innen- und Aussenluft • Sensibilisierungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu lungenspezifischen Krankheitsbildern • Leistung von namhaften finanziellen Beiträgen zur Förderung von Forschungen in den Bereichen Lungen und Atmung



**1 | Geschäfts- und
Beratungsstelle Emmen**
Mooshüslistrasse 14, 6032 Emmen

3 | Beratungsstelle Baar
Landhausstrasse 19, 6340 Baar

5 | Beratungsstelle Brunnen
Bahnhofstrasse 29, 6440 Brunnen

2 | Beratungsstelle Sursee
Industriestrasse 12, 6210 Sursee

4 | Beratungsstelle Sarnen
Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen

6 | Beratungsstelle Pfäffikon SZ
Zentrum Staldenbach 5, 8808 Pfäffikon

Die Menschen hinter der Lungenliga Zentralschweiz

Vorstand

Pius Segmüller

Luzern
Präsident
ehemaliger Nationalrat

Urs Baumberger

Stansstad
Spitaldirektor
Kantonsspital Nidwalden

Urs Birrer

Weggis
Bankfachmann

Blasius Britschgi

Ballwil
Schreinermeister

Dr. Peter Dür

Steinhausen
Liga-Arzt
Dr. med. Facharzt für Innere
Medizin und Pneumologie

Dr. Ingo Fengels

Adligenswil
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Stephan Gasser

Zofingen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Michael Hitzler

Baar
Dr. med. Facharzt für
Kinder- und Jugendmedizin
bis 31.05.2021

Dr. Michael Richter

Wollerau
Dr. med. Facharzt für Innere
Medizin und Kardiologie

Dr. Jean-Marie Schnyder

Crans-Montana
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Philipp Stocker

Sarnen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Petra Studer-Alessandri

Schüpheim
Dr. med. Fachärztin für
Allgemeine Innere Medizin

Dr. iur. Rainer Wey

Luzern
Rechtsanwalt und Notar

Geschäftsleitung

Tina Meyer

Geschäftsführerin
seit 01.05.2021

Matthias Moritz

Geschäftsführer
bis 31.05.2021

Administration & Services

Anita Graber

Leitung Administration
& Services, Assistenz
Geschäftsführung

Helen Deflorin

Bereich Administration
& Services

Andreas Hunkeler

Bereich Administration
& Services

Verena Häfliger

Bereich Administration
& Services

Anton Hurschler

Bereich Administration
& Services

Pia Huwiler

Bereich Administration
& Services

Barbara Jallow

Bereich Administration
& Services

Heidi Kurmann

Bereich Administration
& Services

Silvio Parola

Bereich Administration
& Services
seit 01.07.2021

Stefan Rogger

Bereich Administration
& Services

Stefan Schwegler

Bereich Administration
& Services

Martha Troxler

Bereich Administration
& Services

Natasa Vukmirovic

Bereich Administration
& Services
seit 01.04.2021

PR/ Kommunikation

Susanne Sägesser

Bereich PR/ Kommunikation

Ursina Scherer

Web-Administratorin

Personal

Priska Schilter

Leitung Personal

Finanzen & Controlling

Reto Unternährer

Leitung Finanzen & Controlling

Stefanie Wick

Bereich Finanzen & Controlling

Monika Wüthrich

Bereich Finanzen & Controlling

Sozialberatung

Barbara John Stofer

Sozialberatung

Gesundheitsförderung & Prävention

Carmen Wicki

Leitung Gesundheitsförderung
& Prävention

Irène Businger

Bereich Gesundheitsförderung
& Prävention

Irene Hodel

Bereich Gesundheitsförderung
& Prävention

Nadia Mutti

Bereich Gesundheitsförderung
& Prävention

Denise Plüss

Bereich Gesundheitsförderung
& Prävention

Katrin Suter

Bereich Gesundheitsförderung
& Prävention

Integrierte Beratung

Lucia Stöckli

Leitung Integrierte Beratung

Daniel Bieri

Stv. Leitung
Integrierte Beratung

Brigitta Arnold

Bereich Integrierte Beratung

Angela Bianchi

Bereich Integrierte Beratung

Andrea Bieri

Bereich Integrierte Beratung

Andrea Bucheli

Bereich Integrierte Beratung
seit 01.03.2021

Tiziana Crotti

Bereich Integrierte Beratung

Susanne Estermann

Bereich Integrierte Beratung

Regula Felder

Bereich Integrierte Beratung

Heidi Filardo

Bereich Integrierte Beratung

Daniela Giger

Bereich Integrierte Beratung

Karin Götschl

Bereich Integrierte Beratung

Yvonne Gut

Bereich Integrierte Beratung

Leroy Jallow

Bereich Integrierte Beratung
seit 01.10.2021 (befristet)

Anita Kälin

Bereich Integrierte Beratung

Nicole Kocher

Bereich Integrierte Beratung

Nadja Kunz

Bereich Integrierte Beratung

Gina Lang

Bereich Integrierte Beratung
seit 01.10.2021

Michèle Loosli

Bereich Integrierte Beratung

Doris Oberholzer

Bereich Integrierte Beratung

Pia Oswald

Bereich Integrierte Beratung

Melanie Pellet

Bereich Integrierte Beratung

Sarah Peralta

Bereich Integrierte Beratung

Luzia Probst

Bereich Integrierte Beratung

Nadja Probst

Bereich Integrierte Beratung

Sandra Reichmuth

Bereich Integrierte Beratung

Astrid Rügsegger

Bereich Integrierte Beratung
seit 01.08.2021

Marianne Rüttimann

Bereich Integrierte Beratung

Natalie Rüttimann

Bereich Integrierte Beratung

Martina Schärli

Bereich Integrierte Beratung

Tanja Schärli

Bereich Integrierte Beratung

Monique Schütze

Bereich Integrierte Beratung

Cornelia Schwitter

Bereich Integrierte Beratung

Petra Seiler

Bereich Integrierte Beratung

Sabine Stadelmann

Bereich Integrierte Beratung

Sandra Stocker

Bereich Integrierte Beratung

Jolanda Stöckli

Bereich Integrierte Beratung
seit 01.03.2021

Rebeka Troxler

Bereich Integrierte Beratung

Corinne Ulrich

Bereich Integrierte Beratung

Paula Wolf

Bereich Integrierte Beratung

Sandra Wolf Burch

Bereich Integrierte Beratung

Karin Wyss

Bereich Integrierte Beratung

Ramona Zemp

Bereich Integrierte Beratung

Susanne Zenklusen

Bereich Integrierte Beratung

Stefanie Zraggen

Bereich Integrierte Beratung
seit 01.09.2021

Theres Zwysigg

Bereich Integrierte Beratung

Spendenherkunft / -verwendung



Herzlichen Dank an Sie, liebe Spender*innen!

Die Lungenliga Zentralschweiz hat im Jahr 2021 über 9'000 Menschen im Umgang mit ihrer Krankheit oder mit Gesundheits- oder Präventionsangeboten unterstützt. Unser Engagement wurde durch zahlreiche Spenden ermöglicht. Herzlichen Dank!

Spendenherkunft

	in CHF
Fundraising Lungenliga Schweiz	176'377
Ordentliche Spenden	83'219
Ausserordentliche Spenden / Legate	384'101
Total eingesetzte Spenden für 2021	643'697

Spendenverwendung

Kurswesen	Kurzbeschrieb	in CHF
Patienten-Jahrestreffen	Vorbereitungen, Kommunikation, Umplanungen und Präsente für Tagungen Sauerstoff- & Schlafapnoepatient*innen sowie ihre Angehörigen	44'500
ERFA-Gruppen	Vorbereitungen für Erfahrungsaustausch Sauerstoff- & Schlafapnoepatient*innen	1'500
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	10'000
Schwimmkurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	3'500
Zwischentotal Kurse		59'500

Projekte	Kurzbeschrieb	in CHF
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemweg- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind	44'500
Allergiepräventionsberatung	Beratung	4'000
Ambulante pulmonale Rehabilitation	Umsetzung für Trainingsgruppe Lungenpatient*innen / Durchführung Programm Atemfit	15'500
Projekte Lungengesundheit und Rehabilitation	Konzepterweiterung und Umsetzung Atemcoach Projekt PulMotion	8'500 17'000
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests	Produktion Lungenself-Check Öffentlichkeitsanlässe in den Kantonen	25'000 5'000
Tabakprävention	Tabakprävention Einzelberatung / Entwicklung Rauchstopp-Challenge / Ersatz stopgether Ready4Life in den Kantonen Zug, Schwyz und Luzern	22'000 33'500
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	20'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen Asthma, COPD, Schlafapnoe, Nikotin, TB und -Basisgesundheit	5'197
Zwischentotal Projekte		200'197

Fonds	Kurzbeschrieb	in CHF
Fonds für nicht kostendeckende Angebote	Mit ausserord. Spenden geäufnet, wird im Bereich Sauerstoff, Heimventilation, Absaugen, Inhalation und Folgen für Patient*innen nach Corona verwendet	384'000
Zwischentotal Projekte		384'000
Total verwendete Spenden im 2021		643'697

Jahresrechnung 2021

Eine vollständige Version der Jahresrechnung 2021 ist auf unserer Webseite unter www.lungenliga-zentralschweiz.ch abrufbar.

Bilanz	2021 CHF	2020 CHF
Flüssige Mittel	2'963'574	1'623'536
Wertschriften	2'947'166	2'877'432
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'862'515	3'866'578
Übrige kurzfristige Forderungen	6'522	28'476
Vorräte	262'900	303'700
Aktive Rechnungsabgrenzung	173'861	157'088
Umlaufvermögen	9'216'538	8'856'810
Finanzanlagen und langfristige Forderungen Dritte	115'123	401'963
Sachanlagen	6'288'642	6'468'015
Immaterielle Anlagen	574'807	842'687
Anlagevermögen	6'978'572	7'712'665
AKTIVEN	16'195'110	16'569'475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697'142	925'670
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	259'158	266'765
Passive Rechnungsabgrenzung	821'265	745'241
Kurzfristiges Fremdkapital	1'777'565	1'937'676
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	875'000	1'000'000
Rückstellungen	27'000	27'000
Langfristiges Fremdkapital	902'000	1'027'000
TOTAL Fremdkapital	2'679'565	2'964'676
Freies Kapital	9'900'799	9'615'266
Gebundenes Kapital	4'171'000	3'704'000
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-556'254	285'533
Organisationskapital	13'515'545	13'604'799
PASSIVEN	16'195'110	16'569'475

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Beiträge öffentliche Hand	247'709	245'159
Spenden, Mitgliederbeiträge	672'970	539'076
Integrierte Beratung für Lungenkranke	9'530'203	10'072'360
Leistungserbringung an Dritte	244'981	998'814
Sonstige Bereiche	401'410	349'590
Projekte	51'898	110'235
Kurswesen	3'470	5'757
Debitorenverluste	-10'249	-12'609
TOTAL Betriebsertrag	11'142'392	12'308'382
Integrierte Beratung für Lungenkranke	-1'792'104	-1'887'584
Sonstige Bereiche	-336'215	-688'427
Projektaufwand	-100'926	-123'177
Personalaufwand	-4'768'370	-4'886'598
Sachaufwand	-1'377'036	-1'059'581
Werbeaufwand	-43'119	-29'338
Abschreibungen	-2'016'703	-1'934'393
Direkter Projektaufwand	-10'434'473	-10'609'098
Werbeaufwand	-64'396	-39'599
Allgemeiner Werbeaufwand	-64'396	-39'599
Personalaufwand	-643'755	-785'175
Sachaufwand	-178'607	-160'723
Abschreibungen	-77'243	-96'954
Administrativer Aufwand	-899'605	-1'042'852
TOTAL Betriebsaufwand	-11'398'474	-11'691'549
Betriebsergebnis	-256'082	616'833
Finanzerfolg	190'153	100'702
Ausserordentlicher Erfolg	0	17'999
Übriger betriebsfremder Erfolg	18'893	18'699
Erfolg aus Liegenschaft	-42'218	300
Jahresergebnis vor Veränderung des gebundenen Kapitals	-89'254	754'533
Zuweisungen	-1'039'847	-789'477
Verwendungen	572'847	320'477
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-556'254	285'533
Entnahme / Zuweisung Freies Kapital	556'254	-285'533



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Zentralschweiz, Emmen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Zentralschweiz für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 1. April 2022

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl

Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
 Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.





DIE LUNGENLIGA IN IHRER NÄHE

Kanton Luzern

Geschäftsstelle

Mooshüslistrasse 14, 6032 Emmen

Beratungsstelle

Industriestrasse 12, 6210 Sursee

Kanton Zug

Beratungsstelle

Landhausstrasse 19, 6340 Baar

Kantone Obwalden und Nidwalden

Beratungsstelle

Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen

Kanton Schwyz

Beratungsstellen

Bahnhofstrasse 29, 6440 Brunnen

Zentrum Staldenbach 5, 8808 Pfäffikon

Telefon 041 429 31 10

Fax 041 429 31 11

info@lungenliga-zentralschweiz.ch

www.lungenliga-zentralschweiz.ch

Spendenkonto PC 60-217-6

